

STELLUNGNAHMEN:

Eine Zusammenfassung der ausführlichen Stellungnahmen, die «Kassensturz» vorliegen.

Die Hersteller weisen unisono und grundsätzlich darauf hin, dass die Lebensmittelqualität und auch dessen Sicherheit der Produkte stets höchste Priorität hätten.

Fett / Zucker

Die Fett- und Zuckergehalte seien auf die gewählten Ausgangsprodukte zurückzuführen, die nicht selten schon unverarbeitet hohe Kohlenhydrat- und Zuckergehalte aufweisen würden. Viele Hersteller betonen, dass sie ihren Produkten keinen Zucker zusetzen würden. Die Abweichungen von den deklarierten Werten für Fett und Zucker seien mehrheitlich noch im Rahmen der tolerierten Schwankungen, schreiben die Hersteller. Diese Abweichungen seien mit erntebedingten, natürlich vorkommenden Rohstoffschwankungen zu erklären.

Acrylamid

Die Hersteller seien sehr bestrebt die Acrylamidgehalte möglichst niedrig zu halten und die von der EU vorgeschlagenen Richtwerte einzuhalten. Man sei zudem bemüht den Anteil an Acrylamid kontinuierlich zu senken. Die Hersteller betonen ausserdem, dass sie die Gemüsechips nicht als gesündere Alternative zu herkömmlichen Kartoffelchips bewerben.

Nitrat

Sowohl beim Trocknen als auch beim Frittieren würden die Gemüse viel Wasser verlieren, wodurch sich der Nitratgehalt automatisch erhöhe. Die Nitratwerte würden aber die von der WHO duldbare tägliche Aufnahmemenge nicht überschreiten.

Stellungnahmen zusammengefasst aus:

Alnatura, Allos, Coop, Dörrwerk, General Mills GmbH, Globus, Gustoso, Heimatgut GmbH, Kellogg, Lidl Migros, Zweifel